

Der erste, welcher von dieser Familie Nachricht gibt, ist Eggerich Beninga († 1562) in seiner Chronik von Ostfriesland. Nachdem er (S. 306 u. f. der hardenrohtschen Ausgabe, Emden 1723) erzählt hat, wie Junker Ulrich von Greetshyl, der nachherige erste Graf von Ostfriesland, durch die Heirath mit des Häuptlings Wibet von Esens Tochter, Foelke, den Besitz von Esens und Stedesdorf erlangte, und bemerkt hat, daß Wibet einen zu Nordorf wohnhaften Bruder, Dmke, gehabt, sagt er (S. 308.):

»und van den olden Dnnen, Wibets broeder, daer sinnen Ihe Dnnen und Wiart Dnnen und vortan Dnnen Wiarts syne kinder tho Folkerts- husen van den sweertsyden, und de van Grimmerfum, Borsum und Uttum van der spillsyden hen uthgespraten«.

Ferner erwähnt er (S. 333.):

»Anno Christi M.CCCC.LIV sinnen drie susteren van Nordorp als Hyme, Ette und Gele, in Ostfreeslant beraden, Hyma de olste an Wilt Beningha, Provest tho Hinte, Ette an Proest Beno tho Uttum, und Gele de jungste an Mente Erwinga to Borsum Hovetlinge«.

Auf ihn folgt Ernst Friedrich von Wicht († 1602), der in seinem noch ungedruckten »Annales Frisiæ« bei dem Jahre 1454 die Verheirathung der drei Töchter von Nordorf ebenfalls meldet. Er nennt dieselben Onnonis filiae, Wibethi Esensis ex fratre